Inhalt

Vorwo	rt — VII				
Hinwei	ise zur Zitierweise —— XIII				
1	Einleitung — 1				
2	Methodologie und Methode —— 7				
2.1	Fremde, Fremdheit und rechtlicher Status — 7				
2.2	Bisherige Forschungsschwerpunkte —— 10				
2.3	Raum und Kollektiv —— 16				
2.4	Fragestellungen —— 23				
3	Der rechtliche Status der Polisbewohner —— 25				
3.1	Die Bürgerschaft —— 25				
3.1.1	Kollektivbezeichnungen: damos, sympas damos, plēthos —— 25				
3.1.2	Bürger, Rhodioi, >matroxenoi<, Neubürger —— 27				
3.1.3	Die Rhodische Oberschicht —— 46				
3.2	Nichtbürger —— 57				
3.2.1	Vom Gast zum »Wanderer, der heute kommt und morgen bleibt« —— 57				
3.2.2	Kollektivbezeichnungen für Nichtbürger: xenoi, paroikoi, katoikeuntes,				
2 2 2	parepidameuntes — 59				
3.2.3	Bezeichnungen für einen individuellen Rechtsstatus — 70				
	metoikos — 70				
	epidamia und enktēsis — 76				
2 2	proxenos und euergetas — 78				
3.3	Sklaven — 82				
3.3.1	Toponyme und >Sklavennamen<. Zur Problematik der Identifizierung von Sklaven —— 82				
3.3.2	engenēs — 88				
3.3.3	Polissklaven — 91				
3.3.4	Freigelassene —— 92				
3.4	Zusammenfassung — 93				
J.4	Zusaiiiiieiiiassuiig —— 33				
4	Das rhodische Vereinswesen — 96				
4.1	Kollektiv und Koinon —— 97				
4.2	Konstitutionsfaktoren —— 103				
4.2.1	Gemeinsame Tätigkeit —— 104				
4.2.2	Kult —— 107				
4.2.3	Personennamen —— 109				
4.2.4	Rechtlicher Status —— 117				

4.2.5	Gemeinsame Herkunft —— 118					
4.2.6	Verwandtschaft —— 120					
5	Die Vereinsräume —— 122					
5.1	Das Vereinshaus —— 122					
5.2	Der Verein als Interaktionsraum zwischen Bürgern und Nichtbürgern					
	– ein Bereich sui generis? — 125					
5.2.1	Konstitution von Öffentlichkeit —— 127					
5.2.2	Soziale Hierarchisierung — 132					
5.2.3	Soziale Mobilität —— 144					
5.3	Zusammenfassung —— 148					
6	Die Nekropolen —— 150					
6.1	Zur Architektur der Grabbezirke —— 151					
6.2	Rechtliche Voraussetzungen für den Kauf eines Grabbezirks — 154					
6.2.1	Erwerb von Bestattungsplätzen durch Nichtbürger — 154					
6.2.2	Erwerb von Bestattungsplätzen durch Vereine — 157					
6.3	Der Tod in der Fremde —— 164					
6.3.1						
6.3.2	Grabrepräsentation der Nichtbürger — 169					
6.4	Vereinsgrabbezirke —— 171					
6.4.1	Die Nekropole als Interaktionsraum der Vereine —— 171					
6.4.2	Familie und Verein —— 175					
6.5	Zusammenfassung —— 180					
7	Die Heiligtümer —— 182					
7.1	Partizipation der Bürger an den Poliskulten — 182					
7.2	Partizipation von Nichtbürgern an Poliskulten — 196					
7.2.1	Formen räumlicher Inklusion —— 197					
	Das temenos — 197					
	Das hierothyteion —— 207					
7.2.2	Formen sozialer Inklusion —— 217					
	Beteiligung an <i>epidoseis</i> — 217					
	Übernahme von Kultämtern —— 225					
	Übernahme von Ämtern bei Festveranstaltungen (Agonothesie,					
	Gymnasiarchie, Phylarchie, Choregie) —— 232					
7.3	Bürger und Nichtbürger in Vereinsheiligtümern — 249					
7.3.1	Kultplätze der Vereine —— 250					
7.3.2	Kultleben innerhalb der Vereine —— 253					
7.4	Zwischen Polis- und >Privatkult< – Der Kult des Zeus Atabyrios — 259					
7.5	Zusammenfassung — 276					

8	Die Flotte —— 278				
8.1	Räumliche Nähe —— 281				
8.1.1	Nichtbürger auf rhodischen Schiffen — 283				
8.1.2	Söldner auf rhodischen Schiffen? — 287				
8.1.3	Polissklaven auf rhodischen Schiffen? — 290				
8.2	Formen sozialer Inklusion und Interaktion — 295				
8.3	Zusammenfassung —— 298				
9	Der ländliche Raum — 300				
9.1	Archäologische Befunde —— 301				
9.2	Nichtbürger im ländlichen Bereich — 303				
9.3	>Fabrikantenstempel< —— 310				
9.4	Zusammenfassung —— 316				
10	Schlussbetrachtung —— 317				
Append	lix I: Inschriften — 323				
Append	lix II: Liste der Nichtbürger — 349				
Append	lix III: Tabellen —— 394				
Quellei	n- und Literaturverzeichnis —— 413				
Stellen	register —— 439				
Abbildı	ungen —— 457				
Abbildı	ungsnachweis —— 474				